

# Eignung mineralischer Außenputze (Unterputze) auf verschiedenen Untergründen

Quelle: Industrieverband Werkmörtel „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ (2014 Auszug)

Teil A						
Teil A der Tabelle gilt für übliche Putzflächen, z. B. auf regelrecht ausgeführtem Mauerwerk nach DIN EN 1996/NA bzw. nach DIN 1053-1 oder Beton nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2, die keiner erhöhten Beanspruchung ausgesetzt sind.						
Untergrund	Normalputz	Leichtputz		Dämmputz WDP	Zusatzmaßnahme	
		Typ I	Typ II <sup>(4)</sup>			
Hochlochziegel (Rohdichteklasse $\geq 0,8$ )	✓ <sup>(b)</sup>	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓	Zur Erhöhung der Ausführungssicherheit (z. B. Erhöhung der Zugfestigkeit, verbesserter Witterungsschutz, weitere Verminderung des Rissrisikos) ist das zusätzliche Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf den Unterputz geeignet. Dabei handelt es sich um eine Zusatzmaßnahme, die gesondert zu vereinbaren ist.	
Leichthochlochziegel mit Rohdichteklasse $< 0,8$	–	✓✓ <sup>(c)</sup>	✓✓✓	✓✓✓		
Kalksandstein	✓✓	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓		
Porenbetonsteine	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R > 0,11$	–	✓✓	✓✓✓		
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R \leq 0,11$	–	✓	✓✓✓		
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R \leq 0,08$	–	✓	✓✓✓		
Leichtbeton	Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R$					
	Monolithisch ungefüllt	$> 0,18$	✓	✓✓✓		✓✓✓
		$0,14 \dots 0,18$	–	✓✓✓		✓✓✓
		$< 0,14$	–	✓✓		✓✓✓
	mit Dämmstofffüllung	i. d. R. $< 0,10$	–	✓✓✓		✓✓✓
	Haufwerksporige Wandelemente	✓	✓✓✓	✓✓✓		✓✓✓
	Gefügedichte Wandelemente					
Rohdichteklasse $\geq 1,6$	✓✓	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓		
Rohdichteklasse $< 1,6$	–	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓		
Normalbeton	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓	✓✓✓		

Teil B
Teil B der Tabelle gilt für Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z. B. bei
<ul style="list-style-type: none"> <li>• besonderer Exposition der Fassade</li> <li>• Verwendung spezieller Oberputze (z. B. Korngröße, Oberputz <math>&lt; 2</math> mm und/oder Hellbezugswert <math>&lt; 30</math>)</li> <li>• erhöhter Feuchtebelastung</li> <li>• erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund</li> <li>• erhöhter Restfeuchte des Mauerwerks</li> </ul>
<b>Putztechnische Maßnahme</b>
Auswahl eines Outztes nach Teil A und zusätzliches Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf den Unterputz.

<sup>(4)</sup> Leichtputze vom Typ II werden auch unter den Bezeichnungen „Faserleichtputz“, „Ultraleichtputz“, „Superleichtputz“ o. Ä. angeboten. (Leichtputze der Firma Rygol sind wie folgt eingeteilt:

- Faser Leichtputz Typ II für hochwärmedämmendes Mauerwerk: ULP, MAP LF MAP LFS, MAP SL
- Leichtputz Typ I für wärmedämmendes Mauerwerk: MAP L1, MAP L2, MAP LS)

<sup>(b)</sup> Bei Rohdichteklassen  $\geq 1,2$ , z. B. im Gewerbebau, ist Normalputz geeignet.

<sup>(c)</sup> Geeignet, wenn Empfehlung des Putzherstellers vorliegt

– nicht geeignet	✓ bedingt geeignet	✓✓ geeignet	✓✓✓ besonders geeignet
------------------	--------------------	-------------	------------------------